Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 22 (1946-1947)

Heft: 2

Rubrik: Was machen wir jetzt?

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Was machen wir jetzt?

(Aufgabe Nr. 17)

Unsere eigenen Truppen sind im Vormarsch gegen einen Feind, der, nach unserer Aufklärung zu schließen, sich ca. 20 km nördlich des Xsees befindet.

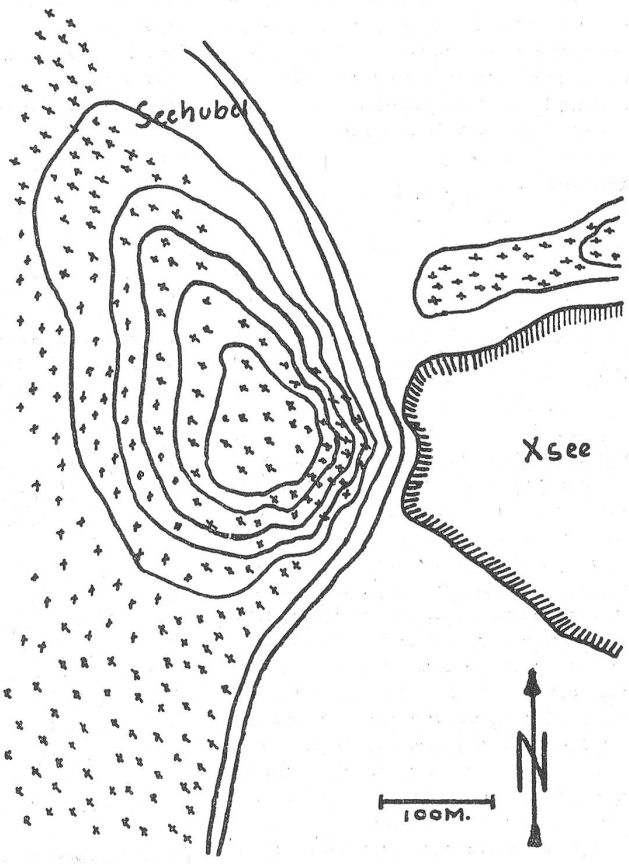
Auf einem Lastwagen wird eine verstärkte Grenadiergruppe und Hindernismaterial nach dem Engpaß zwischen dem Xsee und dem Seehubel geschickt. Sie sollen dort eine Sperre errichten und den Vormarsch gegen überraschend auftauchende, feindliche Panzerwagen sichern (siehe Skizze).

Ohne besondere Abenteuer kommt dieses Panzerabwehrdetachement an den befohlenen Ort am Westende des Xsees. Während die Mannschaft das mitgeführte Hindernismaterial abladet, rekognosziert der Chef den besten Platz für das Hindernis und die Kampfstellungen für seine Verteidigung.

Kaum hat der Det.Chef seine vorbereitenden Arbeiten abgeschlossen, sausen in voller Fahrt plötzlich drei leichtere, feindliche Panzerwagen um die Ecke. Ohne daß die Leute etwas unternehmen können, sind die Panzer unter Abgabe von Automatenfeuer in südlicher Richtung verschwunden.

Was soll nun der Chef dieser vorgeschobenen Abteilung tun? Die Spitze der eigenen Truppen befindet sich ungefähr 10 km südlich des Engpasses am Xsee.

Lösungen sind innert 8 Tagen einzusenden an die Redaktion des «Schweizer Soldats», Postfach Zürich-Bahnhof.



Lösung der Aufgabe Nr. 16

Was unternimmt Kpl. Frei?

In der letzten Aufgabe befanden wir uns mit dem Chef einer Aufklärungspatr., in der Deckung einer dichten Tanne und beobachteten auf kurze Distanz einen feindlichen Meldeläufer, der einem Offizier wichtige Nachrichten über unsere eigenen Truppen überbrachte. Der Patr.Führer Kpl. Frei war mit seiner Mp. allein, seine Leute hatte er zum Ausschnaufen ca. 100 Meter zurückgelassen.

Kpl. Frei mußte sich sagen, daß die Angaben des Meldeläufers den eigenen Truppen sehr schaden konnten. Er muß verhindern, daß diese Meldungen weiterbefördert werden. Wie kann er das in seiner Lage tun? Er muß es sofort versuchen.

Er befindet sich ja nur ungefähr 20 Meter von den zwei Gegnern entfernt. Mit seiner Mp. sollte es ihm als geübtem Schützen möglich sein, beide Gegner mit 1—2 kurzen Salven unschädlich zu machen.

Mit seinem Feuer wird er wahrscheinlich sein eigenes und der Patr. Weiterkommen erschweren. Hat er aber das Aufklärungsresultat des feindlichen Meldeläufers wirklich als wichtig erachtet, muß er die Weiterbeförderung dieser Meldung unbedingt verhindern.

Bevor er seine Patr.-Aufgabe weiter verfolgt, muß er den Tascheninhalt der beiden Gegner mit der entsprechenden Meldung sofort seinem Kdo. zukommen lassen und in seiner Meldung auch dafür sorgen, daß vor den eigenen Linien nach der feindlichen Aufklärungspatr. gesucht wird, von welcher der Meldeläufer kam.

Eingegangene Lösungen zur Aufgabe Nr. 16

Der größte Teil der eingegangenen Lösungen geht mit der hier vertretenen Auffassung einig, daß die Arbeit der feindlichen Patr. mit allen Mitteln verhindert werden muß. Es gibt dafür verschiedene Lösungen, über deren Wert aber nur der Kriegsfall selbst endgültig entscheiden wird.

Die Lösungen folgender Mitarbeiter bewegen sich im Rahmen der hier geschilderten Lösung und haben Anspruch darauf, als gut bis brauchbar bezeichnet zu werden:

Fw. Hofer Max, UOV Uri.
Gren. Fischer Ernst, Gren.Kp. 20, Yverdon.
Kpl. Gremlich Hans, Andwil, UOV Untersee-Rhein.
Lt. Kunz Werner, Feldbach Zch.
Wm. Genzel Werner, UOV Zürich.
Fw. Büchler Max, UOV Herisau.
Füs. Allenbach, St. Gallen.
Fw. Stierlin Hans, UOV Schaffhausen.
OW-Gfr. Schmid Jost, Bern.
Wm. Ruch Karl, UOV Herisau.
Lt. Scholer Max, UOV Baselland.
Wm. Ganz Jakob, Zug.
Kpl. Müller Bruno, UOV Herisau.
Kpl. Byland W., UOV Lenzburg.
Wm. Pfenninger, UOV Lenzburg.
Wm. Hintermann, UOV Lenzburg.
Kpl. Minder W., UOV Lenzburg.
Wm. Oetterli Ed., UOV Lenzburg.
Kpl. Deppeler Heinrich, UOV Lenzburg.
Wm. Hächler Hansuli, UOV Lenzburg.
Wfm.Kpl. Sonderegger Paul, UOV Lenzburg.
Sdt. Müller Max, UOV Lenzburg.
Gfr. Geiger, UOV Lenzburg.
Schüler Cartier Otto, Oensingen.